

Neue Schaltanlage im Umspannwerk Wiesmoor EWE NETZ investiert in Versorgungssicherheit

Oldenburg, 6. 7. 2010. Das Umspannwerk Wiesmoor erhält derzeit eine neue 20-Kilovolt (kV)-Schaltanlage. Sie verteilt den Strom in die verschiedenen, angeschlossenen Ortsnetzleitungen. Von dort fließt die elektrische Energie weiter zu den Kunden im Bereich dieses Umspannwerkes – entweder direkt zu Großkunden oder über weitere Transformatorstationen zu den Haushaltskunden.

Die EWE NETZ GmbH investiert rund 600 000 Euro in die Baumaßnahme, die Ende Mai begonnen hat und voraussichtlich bis Ende August dauert. Dann wird die neue Schaltanlage komplett in Betrieb genommen. Um die Versorgung auch während des Umbaus zu gewährleisten, wurde ein Provisorium aufgebaut. „Die bisherige, rund 40 Jahre alte Anlage musste erneuert werden, um die hohe Zuverlässigkeit unserer Stromversorgung weiterhin sicherzustellen“, betont Werner Müller, der als Netzingenieur für die Region Ostfriesland zuständig ist. „Eine Leistungserhöhung ist mit dieser Sanierung nicht verbunden“, so Müller weiter. Die anderen Anlagenteile und das Betriebsgebäude waren bereits 1995 erneuert worden.

Mit den Bauarbeiten hat EWE NETZ die Firma Bohlen & Doyen GmbH aus Wiesmoor beauftragt.

Im Umspannwerk übernimmt EWE NETZ den Strom aus dem 110-kV-Hochspannungsnetz der E.ON Netz GmbH. Dabei wird die Spannung auf 20 kV reduziert.

Die EWE NETZ GmbH mit Sitz in Oldenburg ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der EWE ENERGIE AG. EWE NETZ betreibt Strom- und Gasnetze im Ems-Weser-Elbe-Gebiet sowie Gasnetze in Teilen Brandenburgs, Nordvorpommerns und auf der Insel Rügen. Darüber hinaus baut EWE NETZ auch leistungsstarke Telekommunikationsnetze auf. Die Infrastruktur von EWE NETZ zeichnet sich durch hohe technische Qualität, Versorgungssicherheit und wirtschaftlich effizienten Betrieb aus. Mit einem Umsatz von 1,8 Mrd. Euro und 1.500 Beschäftigten gehört das Unternehmen zu den großen Netzbetreibern in Deutschland.